

Wallsee- Sindelburg



Folge 12/2009

Dezember 2009

Geschätzte Bewohner von Wallsee-Sindelburg, liebe Jugend!

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt wieder Anlass, einen Rückblick über die Geschehnisse und Tätigkeiten in der Gemeinde im abgelaufenen Jahr zu geben.

Die größten baulichen Vorhaben des zu Ende gehenden Jahres waren die Projekte „Betreubares Wohnen“, „Feuerwehrhaus Sindelburg“ und Pfadfinderheim“.

Nach nur 7-monatiger Bauzeit und 9.000 freiwilliger Arbeitsstunden der Mitglieder der Feuerwehr konnte die neue Sindelburger Feuerwehrzentrale am 14. November termingerecht bezogen werden. Die feierliche Eröffnung und Segnung wird im Mai

die Schlüsselübergabe bereits terminlich fixiert. Die feierliche Übergabe soll im Juni/Juli erfolgen. Auch das Pfadfinderheim, das zum Großteil durch freiwillige Arbeitsstunden der Funktionäre und Mitglieder sowie den Eltern der Jugendlichen errichtet wird, ist bereits mehr als „winterdicht“. Auch hier wird im Jahr 2010 mit der Fertigstellung gerechnet.

Für unsere Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde hat sich einiges getan.

Der neue Erlebnisspielplatz „WASIKI-Land“, der heuer unter großem persönlichen Arbeitseinsatz der Verantwortlichen und den Eltern eröffnet wurde, war und ist bis dato der große Höhepunkt für die Jüngsten in unserer Gemeinde.

In der Donau-Hauptschule gab es eine gravierende personelle Änderung. Der langjährige Direktor OSR Josef Engelmayer trat in den Ruhestand und übergab die schulische Leitung an Liane Gutenbrunner.

Immer beliebter wird die seit September 2007 an der Donau-Volks- und Hauptschule eingeführte Nachmittagsbetreuung. Ein ausgebildeter Pädagoge betreut die Kinder bis zur Abholung. Neben der schulischen Betreuung wird den SchülerInnen ein gutes und sehr günstiges Mittagsmenü im NÖ Landes-Pensionistenheim angeboten.

Auch im Kindergarten gibt es bereits die Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung. Auch hier wird dieses Angebot von einigen Eltern in Anspruch genommen

Durch den Ankauf eines großen Baulandes in unmittelbarer Ortsnähe, das umgehend für sechs Parzellen parzelliert wird, und dem Projekt „Reihenhäuser“ ist bereits ein weiterer großer Schritt auf dem Bau- und Wohnsektor für Jungfamilien gesetzt worden.

Mit dem Bau des Teilstückes von der Zufahrt zur Kläranlage, bis zum Anschluss an den bereits bestehenden Radweg wurde wieder ein wichtiges



2010 mit einem umfangreichen Rahmenprogramm durchgeführt.

Auch das Projekt „Betreubares Wohnen“ geht aus baulicher Sicht in die Endphase. Auch hier ist die Fertigstellung und

Teilstück des beliebten Donau-Radweges in unserer Gemeinde fertig gestellt und gleichzeitig auch eine gefährliche Kreuzung entschärft.

Im Zuge der Bauarbeiten am Projekt „Betreubares Wohnen“ wird in der Alten Schulstraße das Parkplatzangebot rund um dem Marktplatz entscheidend erweitert. In diesem Bereich wurden die Römermauern sichtbar, die künftig mit einer großen Infotafel nun auch bildlich sichtbar und ausführlich erläutert werden.

Die Erweiterungen der Straßenbeleuchtung wurde erfolgreich vorangetrieben. So wurden in den letzten Monaten wieder große Teile des Beleuchtungsnetzes saniert und fertig gestellt.

Durch die enormen Unwetterschäden im Sommer dieses Jahres war die Instandhaltung der Güterwege ein Dauerproblem.

Der Abwasserplan bzw. das Wasserleitungsnetz wurde mit der Steigleitung zwischen Sindelburg

und Hofing entsprechend erweitert und vergrößert.

Das Führwerk im Bauhof wurde mit dem Ankauf eines neuen Traktors wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Abschließend darf ich als Bürgermeister im Namen aller GemeindegliederInnen, dem Gemeindevorstand, den Gemeinderäten, den Gemeinbediensteten und allen, die zum Gelingen dieses umfangreichen Jahresprogramms beigetragen haben, recht herzlich Danke sagen.

Dank auch den Obfrauen und Obmännern und deren Mitarbeitern unserer zahlreichen Vereine, die das Freizeit – Kultur- und Gesellschaftsleben in unserer schönen Wohngemeinde prägen.

Der Dank bezieht sich nicht nur auf die geleistete Arbeit, sondern vor allem auch auf das konstruktive Zusammenarbeiten aller Verantwortlichen, die ihre Arbeitskraft für das Gesamtwohl einsetzen.

**Ich darf Ihnen allen anlässlich
des bevorstehenden Weihnachtsfestes
frohe und gesegnete Weihnachten
und für das Jahr 2010 viel Gesundheit,
Glück und Erfolg wünschen.**

Ihr Bürgermeister



Johann Bachinger

Öffnungszeiten am Gemeindeamt zwischen Weihnachten und Neujahr

Das Gemeindeamt ist am **Donnerstag, 24. Dezember** und am **Donnerstag, 31. Dezember** geschlossen!

Vom 28. bis 30. Dezember, sowie am 4. und 5. Jänner ist am Gemeindeamt nur ein eingeschränkter Dienstbetrieb. Das bedeutet: Für wichtige Angelegenheiten ist an den genannten Tagen nur das Bürgerservice für Sie erreichbar.

Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ❖ Über den schriftlichen Einschaubericht des Landes NÖ für die Pleinerstiftung wurde berichtet.
- ❖ Die Nachtragsvoranschläge der Gemeinde und der KEG für das Jahr 2009 sowie die Voranschläge für 2010 wurden besprochen und beschlossen.
- ❖ Die Hebesätze für die Grundsteuer wurden in Form einer Verordnung beschlossen.
- ❖ Für alle in unserem Schulsprengel zuständigen Schulen wurden über die von der jeweiligen Gemeinde festgelegten Kopfquoten informiert.
- ❖ Für den alten Kindergarten (Bereich Musikheim/Bewegungsraum) wurde ein künftiger Wärmeliefervertrag mit der Ökoenergie Wallsee-Sindelburg vereinbart.
- ❖ Die Einteilung für den Winterdienst der Güterwege in unserer Gemeinde wurde geregelt.
- ❖ Der Kaufvertrag - Grundverkauf (ehemaliges altes Pensionistenheim), wurde aufgrund eines Vermessungsplanes mit der Wohnbauges. Kirchberg beschlossen.
- ❖ Für die Einhebung der Ortstaxen wurde eine Verordnung gem. NÖ Bundesabgabenordnung beschlossen.

Wechsel an der Spitze der Bezirkshauptmannschaft Amstetten



In der Sitzung der NÖ Landesregierung fiel auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Entscheidung über den Wechsel an der Spitze der Bezirkshauptmannschaft Amstetten. Mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2009 hat Mag. Martina Gerersdorfer die Nachfolge von Dr. Hans-Heinz Lenze angetreten. Dieser ist seit dem 1. Dezember 2009 im Ruhestand.

Mag. iur. Martina Gerersdorfer wurde am 4. September 1968 in Amstetten geboren. Nach der Matura absolvierte sie von 1987 bis 1993 das Studium der Rechtswissenschaften. Nach der Gerichtspraxis trat sie im Februar 1994 in den NÖ Landesdienst ein. Bereits von 1994 bis 2002 war sie an der Bezirkshauptmannschaft Amstetten tätig. Ab 1. Juli 2002 bekleidete sie die Funktion der Stellvertreterin des Bezirkshauptmannes in Scheibbs, ab 1. September 2003 jene der Stellvertreterin des Bezirkshauptmannes in St. Pölten. Am 18. Dezember 2007 wurde sie mit Beschluss der NÖ Landesregierung zum Bezirkshauptmann in Scheibbs bestellt.

Auszahlung Jagdpacht 2010

Die allgemeine **Auszahlung** der Anteile des Jagdpachtes erfolgt am **Sonntag, 3. Jänner 2010** und am **Sonntag, 10. Jänner 2010** von 9.30 bis 11.00 Uhr (jeweils nach den Messen) im **Gasthaus Hehenberger**, Sindelburg.

Am allgemeinen Auszahlungstag nicht behobene Anteile können noch bis 31. Jänner 2010 bei der Gemeindekasse während der Parteienverkehrszeiten behoben werden.

Die Auszahlungen in den Nachbargemeinden erfolgen zu anderen Zeiträumen und sind - sofern sie bekannt sind - an der Amtstafel angeschlagen.

Hundeabgabe 2010

Die Hundeabgabe 2010 wird nach den gesetzlichen Richtlinien eingehoben und beträgt € 6,54 für Nutzhunde und für alle übrigen Hunde € 16,- bzw. € 20,- für jeden weiteren Hund.

Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen **über drei Monate alten Hund** hält.

Die Hundebesitzer werden gebeten, die Abgabe für das Jahr 2010 **bis zum 30. Jänner 2010 am Gemeindeamt** bar einzubezahlen oder die Überweisung auf eines der folgenden Gemeindepkonten vorzunehmen. Raika: BLZ: 32033 Kto.Nr. 1.900.372, Sparkasse: BLZ: 20202 Kto.Nr. 0500-000260

Sollten Sie in der Zwischenzeit nicht mehr im Besitz eines Hundes sein, werden Sie ersucht, dies ebenfalls am Gemeindeamt zu melden und die Hundemarke abzugeben. Wer seinen Hund nicht im Gemeindeamt meldet und die fällige Hundeabgabe nicht entrichtet, macht sich aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen strafbar.

Brandschutz in der Advent- und Weihnachtszeit



Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein „Weihnachtsfeuer“ zu verhindern:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar neben oder auf brennbare Stoffe wie Polstermöbel, Vorhänge und dgl.
- Schaffen Sie sich für Ihren Christbaum einen massiven Christbaumfuß an, der evt. mit Wasser gefüllt werden kann.
- Wussten Sie, dass 10 cm über der Kerzenflamme noch eine Temperatur von ca. 280° C herrscht? Achten Sie daher darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunter brennen.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunter brennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- Halten Sie auf alle Fälle ein geeignetes Löschgerät bereit. Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereit stehen.

"Bildungsberatung NÖ" in der Moststraße Haus Mostviertel in Öhling & Schloss St. Peter/Au

Berufliche Weiterentwicklung oder die Neuorientierung in der Arbeitswelt sind heute wesentliche Elemente für persönlichen Erfolg. Bessere Aufstiegschancen, höheres Einkommen und größere Arbeitszufriedenheit sind uns ja allen ein großes Anliegen! Das mobile Beratungsservice bietet Ihnen umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen für Sie völlig **kostenfrei**, **unverbindlich** und selbstverständlich **streng vertraulich**.

Die persönlichen Beratungsgespräche von Ing. Gerald Hehenberger (diplomierter Berufs- und Bildungsberater) finden im **Haus Mostviertel Öhling/1**. Stock am 21. Jänner und am 20. Mai 2010 von 10.00 – 17.00 Uhr und im **Schloss St. Peter/Au/1**. Stock am 18. März 2010 von 10.00 – 18.00 Uhr statt.

Bitte nehmen Sie Ihre **Anmeldung** telefonisch unter 0676/3737558 oder an g.hehenberger@bildungsberatung-noe.at vor. Nähere Informationen erhalten Sie auch unter: www.bildungsberatung-noe.at. Nutzen Sie jetzt Ihre Chancen für eine bessere Zukunft!



Achtung ! Rechtzeitig Reisepass beantragen !

Die Passabteilung der BH Amstetten ersucht: Prüfen Sie rechtzeitig, ob Ihr Reisepass noch gültig ist. Im Jahr 2010 verlieren 1,2 Millionen Reisepässe ihre Gültigkeit. Daher wird von März bis September mit einem großen Antrag gerechnet. Das kann zu Verzögerungen führen. Bitte beantragen Sie rechtzeitig den neuen Reisepass.

NEU: Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen im Pass der Eltern sind noch bis Juni 2012 gültig.

Vergessen Sie nicht: Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden – auch bei Reisen in die EU-Staaten. Nähere Infos: <http://www.noe.gv.at/Bezirke/BH-Amstetten/Buergerbuero.html>

Trinkwasseruntersuchungsbefund 2009

Unser Trinkwasser wurde wieder von der Österr. Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit in Linz untersucht und festgestellt, dass das Wasser – abgesehen von der nicht dem Stand der Technik entsprechenden UV-Desinfektionsanlage - im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften entspricht und zur Verwendung als Trinkwasser geeignet ist.



Der vollständige Prüfbericht der Wasseruntersuchung ist auf der Gemeindehomepage www.Wallsee-Sindenburg.gv.at / Schwarzes Brett ersichtlich bzw. liegt für Interessierte am Gemeindeamt zur Einsicht auf.

Auszug: Gesamthärte: 24,3 dH Carbonathärte: 20,6 dh Nitrat: 36,9 mg/l
Eine Untersuchung auf Pestizide war diesmal nicht notwendig.

Gemeinderatswahl 2010 und Landwirtschaftskammer- und Bezirksbauernkammerwahl 2010

Gemeinderatswahl: 14. März 2010

Das **Wählerverzeichnis** für die Gemeinderatswahl liegt am 4., 5., 7., 8. und 11. Jänner 2010 in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich am 5. Jänner 2010 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr zur Einsicht am Gemeindeamt auf. Wahlberechtigt sind nur jene Personen (Wahlalter 16 Jahre und EU-Bürger) die im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Weitere ausführliche Informationen (Briefwahl, Wahllokale und Wahlzeit) finden Sie in den nächsten Ausgaben der Gemeindenachrichten.

Landwirtschaftskammer- und Bezirksbauernkammerwahl: 28. Februar 2010

Jeder Kammerzugehörige kann der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben. Der Einspruchswerber kann die Aufnahme eines Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines Nichtwahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren. Die Einsprüche müssen noch vor Ablauf der Einspruchsfrist, das ist der **28. Dezember 2009**, bei der Gemeindewahlbehörde einlangen. Hinweis:
Die Briefwahl ist auch möglich und kann vom 18. bis 23. Februar 2010 beantragt werden.

TMK Wallsee-Sindelburg



Nun ist es wieder so weit, Weihnachten steht vor der Tür und auch das neue Jahr lässt nicht mehr lange auf sich warten. Auch bei der Trachtenmusikkapelle ist die Zeit nicht stehen geblieben, ganz im Gegenteil, das Jahr 2009 brachte viele Veränderung mit sich. Allem voran stand natürlich die ordentliche Generalversammlung im Jänner, wo der neue Vorstand der TMK gewählt wurde. Die Mitglieder der Kapelle wählten Andreas Dorn als neuen Obmann und die musikalische Leitung übernahm Josef Bierbaumer.

Mit frischem Schwung und viel Motivation stürzten sich die Musiker in die Arbeit, denn auch in diesem Jahr standen wieder zahlreiche Ausrückungen auf dem Plan bei denen sie ihr Können unter Beweis stellen konnten. So wurden das traditionelle Frühjahrskonzert, sowie das mittlerweile sehr beliebte Petersfeuer in Kroisbach, wieder ein großer Erfolg. Wie jedes Jahr war die Musikkapelle auch heuer wieder sehr bemüht einige Messen, Frühschoppen und andere Veranstaltungen in der Gemeinde musikalisch zu umrahmen.

Um die Bewohner der Gemeinde bei all diesen Ausrückungen zu überzeugen bedarf es einiger Probenarbeit, deshalb trafen sich die Musiker zirka 50 mal, um mit viel Disziplin und Freude am gemeinsamen Musizieren, zu proben. Insgesamt opferten die Musiker rund 7840 Stunden ihrer Freizeit für die Proben und Ausrückungen.

Die ohnehin schon sehr junge Musikkapelle mit einem Altersdurchschnitt von 26,6 Jahren freut sich immer

wieder über jugendlichen Zuwachs. Daher hatte die TMK im Jahr 2009 allen Grund zur Freude, denn sie wurde schon das ganze Jahr von 6 begeisterten Musikern, Lampersberger Matthias, Lampersberger Moritz, Schmutz Teresa, Schmutz Paul, Brezovsky Thomas und Riener Markus, tatkräftig unterstützt. Diese jungen Talente haben heuer das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich abgelegt und werden im nächsten Jahr offiziell in die Kapelle aufgenommen.

Auch Marksteiner Patrick konnte bei den Leistungsabzeichen glänzen und hat auf der Klarinette das Abzeichen in Silber erfolgreich abgelegt.

Somit kann die Trachtenmusikkapelle auf ein sehr ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken und möchte sich sehr herzlich für die Unterstützung bedanken und wünscht allen Bewohnern des Ortes eine besinnliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Jahresrückblick Dorferneuerungsverein Wallsee-Sindelburg

Der Dorferneuerungsverein Wallsee-Sindelburg wurde am 7. April 2008 gegründet. Als Obmann wurde Leopold Wimmer und als seine Stellvertreterin Luise Stolz gewählt. Für den Verein besteht nun 4 Jahre lang die Möglichkeit konkrete Projekte in der Gemeinde umzusetzen. Neben einigen kleineren Projekten wurde heuer der Erlebnisspielplatz WASIKI Land zum Abschluss gebracht. Am 23. August fand die feierliche Eröffnung statt.

Als Obmann der Dorferneuerung möchte ich mich bei allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken, beson-

ders bei Gemeinderat Herrn Christian Lichtenberger, der als Leiter dieses Projektes viel Engagement an den Tag gelegt hat. Weitere Projekte wie Erlebniswanderweg oder Gemeindechronik sind in Arbeit.



Interessenten an der Dorferneuerung sind herzlich willkommen und eingeladen mitzuarbeiten.

Der Dorferneuerungsverein Wallsee-Sindelburg wünscht der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.



Voller Einsatz – tolles Engagement und erfolgreiche Spiele quer durch alle Altersklassen!

„Als Sportfan möchte jeder für ein paar Stunden den Alltag vergessen und sich unterhalten lassen. Er möchte sein Team kämpfen sehen und mit ihm Erfolge feiern.“

Diese sehr ambitionierte Anforderung der Fans haben die Teams des SCU Wallsee im Jahr 2009 allesamt erfüllt.

Ab in die erste Klasse?

Die Kampfmannschaft startete vom ersten Tabellenplatz in die Frühjahrssaison 2009. Leider konnten die sehr guten Leistungen aus dem Herbst 2008 nicht über die Winterpause mitgenommen werden und dem Team blieb der Aufstieg in die erste Klasse verwehrt. Mit neuer Verstärkung und dem gleichen Ziel ging man in die Herbstmeisterschaft. Nach einer kurzen Anlaufphase startete das Team eine tolle Serie und konnte sich schlussendlich erneut die Herbstmeisterkrone aufsetzen.

Auch die U23 überwinterte 2008/2009 an der Tabellenspitze – die Reservemannschaft ließ sich im Frühjahr jedoch nicht mehr die Butter vom Brot nehmen und holte sich mit sagenhaften 13 Punkten Vorsprung den Meistertitel.

Auch im Herbstbewerb kämpfte unsere Revue tapfer und überwintert mit nur drei Punkten Rückstand auf die Tabellenspitze.



70 Nachwuchskinder begeistern!

Das verstärkte Engagement des SCU im Nachwuchsbereich trägt Früchte. Es werden derzeit erstmals mehr als 70 Kinder ganzjährig betreut. Auch sportlich stellen sich die Erfolge ein: Die „unter 16jährigen“ sicherten sich den Herbstmeistertitel, die „unter 15jährigen“ überwinterten als Zweiter und die „unter 13jährigen“ als Tabellenfünfter. Alle drei Teams spielen im Oberen Playoff (zweithöchste Spielklasse in Niederösterreich). Bei den Kleinfeldmannschaften „Unter 12“ und „Unter 10 und jünger“ steht noch der Spaß und die soziale Komponente im Vordergrund. Auch bei diesen Teams sieht man, dass wir mit unserer Zielsetzung einer nachhaltigen Nachwuchsarbeit, genau richtig liegen. Neue Spieler und Betreuer sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. (Huber Gerhard, Jugendleiter Tel. 0660 / 7666 093)

Abseits des laufenden Meisterschaftsbetriebes veranstaltete der SCU noch das beliebte Weinfest und natürlich wurde auch wieder ein Hallenturnier ausgetragen. Aufgrund der steigenden Teilnehmerzahlen wurde ein Teil des Hallenturniers bereits Mitte November gespielt. So konnte sich witzigerweise das Team „Absolut Beginners“ im heurigen Jahr gleich zweimal zum Hallengemeindemeister küren!

Im Zuge des Hallenturniers wurde auch in Zusammenarbeit mit der Volks- und Hauptschule ein Schulturnier mit insgesamt 120 Schülern ausgetragen. Bei den Volksschülern setzte sich in der Grundstufe 1 das

Team „Rapid“ durch und in der Grundstufe 2 gewann das Team „Tiger“. In der Hauptschule setzten sich bei den Mädchen die „USV Amateure“ auf Platz eins und bei den Jungs siegte das Team „FC Haudaneben“. Weiters wurde ein Firmencup, ein Nachbarschaftsvergleich U7 – U13 sowie ein Mädchen- und ein Damenturnier ausgetragen. Abschließend kam es noch zum sportlichen Vergleich der Nachwuchsbetreuer.

Der SCU Sparkasse Wallsee bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Spielern, Helfern und ganz besonders bei den Fans und Sponsoren für ihren unermüdlichen Einsatz im Breitensport Fußball. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vorankündigung: 15.- bis 17. Jänner, Nachwuchs- und Kampfmannschaftsturnier, Donauhalle

Christbaumsorgung

Lamettafreie Christbäume können bei der Altstoff-Sammelstelle, Kläranlage, (Strauchschnitt) entsorgt werden. Für die Entsorgung der Christbäume muss nicht auf die Öffnungszeiten Rücksicht genommen werden. Der Sammelplatz liegt außerhalb des Geländes und ist somit jederzeit erreichbar.

Voranzeige: Problemstoffsammlung ist am 29. März, von 14.00 bis 16.00 Uhr, bei der Altstoff-Sammelstelle.

Jahresrückblick 2009

Im Frühjahr stand für die Theatergruppe das Mammutprojekt „Katakombenspiel“ auf dem Programm.

Nachdem schon 2008 die Werbung angelaufen ist, begann für die 30 Spieler Anfang des Jahres die intensive Probenarbeit.

Bei den Aufführungen im Mai ernteten die Spieler große Anerkennung für ihre Leistungen.

Wir freuen uns über mehr als 1200 Besucher!

Die Theatergruppe will mit dem Katakombenspiel am Beispiel der Christenverfolgung und der Gräueltaten der NS-Zeit aufzeigen, dass sich zwar die Zeit und ihre Akteure geändert haben, das Thema der Unterdrückung von Minderheiten aber immer noch von trauriger Aktualität ist.

Nach einer kurzen Sommerpause gab es dann im September den wohlverdienten Theaterausflug nach Retz. Da uns Höhlen scheinbar magisch in ihren Bann ziehen, wurde in Retz das weit verzweigte Netz an Weinkellern besichtigt.

Beim dem im Herbst stattfindenden „Ruck ma zam“ war die Theatergruppe mit dem Einakter „Die letzte Hoffnung“ beteiligt und umrandete die musikalischen Darbietungen der anderen Vereine. Die Veranstaltung war auch heuer wieder wegen der Vielfalt der Darbietungen beeindruckend und begeisterte das Publikum.

Den Abschluss des Theaterjahres bildete die Aufführung des Weihnachtsstücks „Der Engel mit dem Holzhammer“ beim Adventmarkt im Schlosspark Wallsee.

Die vielen Aktivitäten zeigen die Begeisterung und das Engagement der Gruppe um Obfrau Uli Bauernschmied und Regisseur Josef Engelmayer.

Nächstes Jahr im März steht wieder die Aufführung eines Lustspiels im Gasthaus Sengstbratl auf dem Programm.

Unser beliebtes Wirtshaus theater gibt es dann im Herbst im Gasthaus Hehenberger.



Foto: Die Mitwirkenden der Katakombenspiele

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir allen Gemeindebürgern besinnliche Stunden im Kreis der Familie sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Wir freuen uns wieder auf ihren Besuch bei einer der Aufführungen der Gruppe.

Informationsveranstaltung zum Thema: "Möglichkeiten der Mitarbeit im Roten Kreuz"

Jede(r) Freiwillige, der(die) beim Roten Kreuz mitarbeitet, bringt die Bereitschaft mit, Freizeit einzusetzen – für die erforderliche Aus- und Weiterbildung und für den Dienst am Mitmenschen. Es gibt viele Gründe für die Mitarbeit beim Roten Kreuz – wie schauen Ihre aus?

Im Roten Kreuz ist für jeden etwas dabei! Ob Sie sich im Rettungsdienst, in der Jugendarbeit oder in der Arbeit mit Senioren engagieren wollen, ob Sie am Kriseninterventionsteam oder an den regional unterschiedlichen sozialen Diensten interessiert sind: Ihr Talent ist uns willkommen!

Veranstaltung: „Möglichkeiten der Mitarbeit im Roten Kreuz“

Wann: 22. Jänner 2010 - 19.00 Uhr

Ort: Bezirksstelle Amstetten, Krankenhausstraße 10

Anmeldung: 07472/29058-0

„Die Zeitspende in Form der freiwilligen Mitarbeit ist die wichtigste Spende an das Rote Kreuz!“

Besuchen Sie die Informationsveranstaltung zum Thema: Möglichkeiten der...



MITARBEIT im ROTEN KREUZ

22. Jänner 2010 – 19:00 Uhr

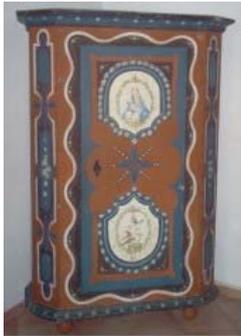
**Bezirksstelle Amstetten
Krankenhausstraße 10, 3300 Amstetten**

Anmeldung unter 07472/29058-0

Ab November beginnt im Römermuseum, sowie in allen anderen (auch großen) Museen, die besucherarme Zeit. Und doch verirrt sich so manche Gruppe nach Wallsee und staunt, so wie erst am 28. November, bei der Museums- und Marktführung was der „kleine Ort“ alles zu bieten hat.

Dabei sind wir auf Grund der Räumlichkeiten zurzeit nicht in der Lage alles zu präsentieren, da wir wie in den Vereinsstatuten beschrieben auf Römer- und Heimatmuseum erweitern.

Es begann am 20. Oktober 2007 mit dem Kauf der Möbel aus dem Nachlass von Fr.



Dir. Resl Mayr, Heimatdichterin von Wallsee (Autorin des „Katakombenspiels“) von Frau Waltraud Sengstbratl. Diese Möbel wurden von Fr. Dir. Resl Mayr persönlich 1940 renoviert und bemalt.

Wir möchten hier auch erwähnen, dass sich bei der notwendigen Restaurierung Herr Erwin

Seirlehner dankenswerter Weise uneigennützig zur Verfügung gestellt hatte.

Zu den Möbeln bekamen wir auch verschiedene künstlerische Werke aus dem Schaffen der großen Wallseeerin. Aufgestockt wurde die Sammlung „Resl Mayr“ durch Spenden von Fam. Dipl. Ing. Reinhold Janisch und Fam. Erz. Ing. Karl Habsburg, Seitenstetten.

Der „Heimatteil“ wurde mit Spenden von Fam. Ing. Bacher mit Modellen von einem so genannten Trauner und einer Schiffsmühle (wie sie auch in Wallsee verwendet wurde und in manchen Ländern heute noch verwendet wird), der Klinge eines Schwertes aus der Spätbronzezeit, usw. bereichert.

Von unserem Ehrenmitglied

Frau Karoline Tscholl wurde uns ein schönes gerahmtes Diplom gespendet mit dem Inhalt: „Die Freiwillige Feuerwehr von Nieder-Wallsee verleiht dem Vereinsarzt Dr. Franz HALBMAIER die Ehrenmitgliedschaft.“ (datiert mit 12. April 1896).

Aus Bremen schickte uns Frau Marianne CHANTELAU diverses Notgeld aus Wallsee als Spende.

Herr Gugler Rudolf aus Schaching spendete uns eine Kopie eines Steuerbriefes aus dem Jahre 1658.

Herr Wilhelm Kasperek spendete eine Kopie seiner „Wallseer Marterlsammlung“.

Für die auf dem Grundstück von Fam. Johann Wahl ausgegrabene römische Fußbodenheizung suchen wir jemanden, welcher von diesem Fund ein Modell anfertigen würde.



Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Spendern, Mitgliedern, Freunden und Gönnern, welche das Fortbestehen unseres Vereines sichern.

Modell einer Schiffsmühle

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2010 und beenden unseren Rückblick mit einer Bitte: Wenn Sie die hochinteressante ältere oder jünger Vergangenheit von Wallsee-Sindelburg interessiert und bei uns mitarbeiten möchten, so melden Sie sich bei Johann Wahl (0664/3733577) oder Herrn Ing. Ernst Fuger (07433/2270).

Vokalensemble Adjuvense



Das Wallseer Wunschkonzert „Ruck ma zãm“, das von fünf Vereinen am 24. und 25. Oktober 2009 gemeinsam veranstaltet wurde, war wieder ein großer Erfolg.

Die Trachtenmusikkapelle, die Volkstanzgruppe, der Männergesangsverein, das Vokalensemble Adjuvense und die Theatergruppe sorgten mit viel Schwung für ein heiteres und abwechslungsreiches Konzert.

Jedes Jahr gestaltet das Vokalensemble Adjuvense Hochzeiten und Messen. Mit

viel Freude am gemeinsamen Singen machen die Sänger/innen so manche Feier zu einem besonderen Erlebnis.

Am 9. Oktober 2010 werden die Sänger/innen des Vokalensembles Adjuvense ein **Konzert** in der Pfarrkirche Sindelburg veranstalten. Liebeslieder, Folklore und Spirituals werden den Kirchenraum zum Klingen bringen und die Ohren der Zuhörer erfreuen. Jeder, der gerne singt und bei uns mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Unsere Proben finden entweder Montag oder Donnerstag um 20:00 Uhr im Pfarrheim Sindelburg statt.

Genauere Informationen gibt es bei allen Mitgliedern und der Chorleiterin Angelika Scheibreithner.

Viel Erfolg im Jahr 2010 wünscht Angelika Scheibreithner

Aus der Pfarrchronik

„die 9-er Jahre“

- ❖ Die politische Einteilung brachte im Jahre 1849 die Teilung der Pfarre in die Gemeinden Wallsee und Sindelburg.
- ❖ Am 4. Juli 1879 wurde der Markt Wallsee von einem schweren Unglück betroffen. 34 Häuser fielen einem Brand zum Opfer. Im Turm der Anna-Kapelle schmolz eine Glocke und das Dach wurde ein Raub der Flammen.
- ❖ Erzherzog Theodor Salvator wurde am 9. 10. 1899 in Wallsee geboren.
- ❖ Erst 53 Jahre alt, starb am 22. November 1919 Pfarrer Sengstbratl.
- ❖ Kaplan Josef Kaiser war 2 Jahre bis 1949 Kaplan in Sindelburg.
- ❖ Im August 1959 wurde der Dachstuhl des Mesnerhauses erneuert.
- ❖ 1969 wurden die beiden „Kremser-Schmidt“ Altarbilder in den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes renoviert.
- ❖ Am 29. Juli 1979 wurde die neue Aufbahnhalle im ehemaligen Presshaus des Pfarrhauses eingeweiht.
- ❖ Im August 1979 führte Pfarrer Franz Herzog eine Pilgergruppe von 49 Personen nach Tschenstochau in Polen.
- ❖ In wochenlanger Arbeit wurden von fleißigen Frauen neue Sternsingergewänder genäht und beim Sternsingen 1989 erstmals verwendet.
- ❖ Kaplan Josef Gugler wurde am 30. 8. 1979 zum Pfarrer von Spitz an der Donau ernannt.
- ❖ Im Fasching 1989 hielt das Ehepaar Pallinger-Schiedeck einen Tanzkurs im Pfarrhof ab.
- ❖ Am 3. Juni 1989 führte der Pfarrerausflug nach Melk.
- ❖ Am 29. Juni 1989 starb Pfarrer Franz Herzog im 75. Lebensjahr und wurde am 5. Juli an der Kirchenmauer unter großer Anteilnahme der Bevölkerung beigesetzt.
- ❖ Am 25. 9. 1989 waren die Mittagsglocken aus Sindelburg im Radio zu hören.
- ❖ Am 15. 10. 1989 führte die Pfarrwallfahrt auf den Sonntagberg.
- ❖ Im November 1989 bestellt Pfarrer Sonnleitner den pensionierten Bauleiter Anton Raab in den Pfarrkirchenrat und betraut ihn mit den baulichen Belangen der Pfarrkirche und des Friedhofs.
- ❖ Mit 1. Jänner 1999 wurde Frau Johanna Waser als Pfarrhelferin angestellt.
- ❖ Im Februar 1999 machten sich 45 Personen in das Hl. Land auf.
- ❖ Mit einem blühenden Magnolienbaum voller Pakete wurde der 40er des Pfarrers gefeiert.
- ❖ Am 1. Mai 1999 ernennt Bischof Krenn den Moderator Manfred Heiderer offiziell zum Pfarrer von Sindelburg.
- ❖ Im Sommer 1999 erfolgte eine groß angelegte Sanierung des Pfarrheimes. Die 38 Fenster des Pfarrheimes wurden gewechselt, der Hof entlang der Gartenmauer überdacht, das Sitzungszimmer neu gestaltet, der Pfarrsaal mit neuen Tischen und Sesseln versehen, der Schlafsaal mit Stockbetten möbliert und der Kuhstall erhielt eine Betondecke und einen Ofen. Gesamtkosten: rund 1 Million Schilling.

„die 10-er Jahre“

- ❖ Um 1700 wurde ein silberner Kelch, silbernes Kreuzifix und silbernes Rauchfass und Opferkännchen angekauft.
- ❖ 1750 war ein Unglücksjahr für die Kirche, das Gotteshaus fiel einem Brand zum Opfer. Bei der Wiederherstellung erhielt das Haupt- und Seitenschiff barocke Gewölbe und der ursprünglich spätgotische Bau wurde barockisiert.
- ❖ Um 1800 wurden die großen Kreuzwegbilder der Pfarrkirche geschaffen.
- ❖ 1810 musste das Kirchensilber abgeliefert werden, bei jeder Kirche sollte nur ein Kelch bleiben.
- ❖ Am 15. April 1920 wurde Pfarrer Mayrhofer, bisher in Randegg, auf die verwaiste Pfarre Sindelburg investiert und am 24. April 1920 installiert – unter Beisein von Erzherzogin Marie Valerie Habsburg-Lothringen.
- ❖ Nach dem Tod von Pfarrer Holdhaus 1830 blieb die Pfarre fast zwei Jahre unbesetzt.
- ❖ 1840 wurde die große Glocke umgegossen.
- ❖ Am 25. Juni 1950 traf Msgr. Mayrhofer zum 2. Mal der Schlag. Der Kaplan spendete ihm die Sterbesakramente.
- ❖ Zu Maria Himmelfahrt 1950 kaufte die Kath. Jugend einen Gong und zu Silvester 1950 wurde die neu gekaufte Fatimastatue feierlich vom Weidinger Kreuz abgeholt und bei einer Mitternachtsmesse eingeweiht.
- ❖ Am 23. Jänner 1960 wurde – an seinem 45. Geburtstag, Pfarrer Herzog zum Ehrenmitglied des Kameradschaftsbundes Wallsee-Sindelburg ernannt.
- ❖ Im Jänner 1980 erlitt G.R. Herzog ein Magengeschwür, feierte aber trotzdem seinen 65. und den 70. Geburtstag der Haushälterin Mitzi Hundsnurscher.
- ❖ Am 2. Mai 1980 ehelichte Erzherzog Franz Salvator Dr. Hedwig Margarethe Lichem von Löwenburg.
- ❖ Am 26. Februar 1990 hat ein großer Sturm auch das Dach der Kirche schwer beschädigt, sodass diese neu eingedeckt werden musste. Kosten: ca. 2, 4 Millionen Schilling

- ❖ Am 24. Juni 1990 wurde die vermeintliche 900-Jahr-Feier der Pfarrkirche Sindelburg begangen.
Jubiläum 2000
- ❖ Zum Jahresbeginn wurde der 90. Geburtstag von Frau Mitzi Hundsnurscher groß gefeiert.
- ❖ Beim Pfarrgchnas im „Kuhstall“ trat der Kirchenchor als sexy Nonnenschar mit einer Striptease-Einlage von Chorleiter Hermann Rafetseder auf.
- ❖ Das Jubiläumsjahr 2000 stand ganz im Zeichen geistlicher Erneuerung: Der Pfarrer hielt 29 Gesprächskreise mit etwa 300 Personen und über das ganze Jahr wurde ein Bibelgrundkurs mit 24 Teilnehmern von Frau Mag. Martha Leonhartsberger gehalten.
- ❖ Am 24. Jänner fand ein erstes ökumenisches Treffen im Rahmen der Weltgebetswoche mit den evangelikalen Christen statt.
- ❖ Im Februar wurden eine Woche lang die Gottesdienste auf Radio Maria übertragen.
- ❖ Eine bleibende Initiative des Jahres 2000 war der Beginn der Fußwallfahrt nach Maria Neustift.
- ❖ Auch die Gemeinde setzte mit dem neuen Marktbrunnen ein Jahrtausenddenkmal.
- ❖ Eine große Wallfahrt mit 68 Pilgern nach Lourdes fand von 2.-8. Mai statt.
- ❖ Ab Mai wurde auch die Südseite des Friedhofes renoviert.
- ❖ Obwohl die Erstkommunion im Zeichen des „Guten Hirten“ stand, wurden die Schafe des Pfarrers wegen der Übergriffe auf den Blumenschmuck der Gräber zum Tod verurteilt.
- ❖ Die Erntedanksammlung am 1. Oktober war Auftakt für die große Kirchenrenovierung. Dafür und für die weiteren großzügigen Spenden wurde als Anreiz ein übergroßer Spendenbarometer von Gabriele Deinhofer unter Mithilfe von Alexandra Hagler am Kirchturm aufgemalt.
- ❖ Ein neuer Kirchenführer wurde von OSR Franz Hammerer unter Mithilfe von Hans Waser und Pfarrer Heiderer herausgegeben.
- ❖ Am 28. Oktober stirbt Frau Dr. Hedwig Habsburg-Lothringen und wird in der kaiserlichen Gruft beigesetzt.

Sinnquell - Glaubens-Gespräche d. Kath. Bildungswerkes

Ab Jänner 2010 werden von ca. 20 Gruppenleitern wieder Gesprächsrunden über aktuelle Lebens- u. Glaubensfragen angeboten.

Anmeldung im Pfarramt oder bei den GesprächsleiterInnen

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband (KOBV), Ortsgruppe Stephanshart und Umgebung, mit ihren 44 Mitgliedern, davon 20 Mitglieder aus unserer Gemeinde, veranstaltet jährlich etliche Bus- und Ausflugsfahrten.

Ausführliche Auskunft und Informationen über unsere gemeinsamen Tätigkeiten erfahren Sie jeden 2. Freitag im Monat beim KOBV-Stammtisch im Gasthaus „Parlament“, wo auch die heurige Weihnachtsfeier abgehalten wurde. Nach einem Kurzbericht von Obfrau Fink wurden die Mitglieder zu einem Mittagsmahl geladen.

Der KOBV wünscht allen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr.



Kindergarten - Elternbeirat

Im Namen des Elternbeirates des Kindergarten bedankt sich Obfrau Manuela Pörner bei den Eltern für die laufende Hilfe während des ganzen Jahres und bei der Fam. Nußbaum Müller für die Reisigspende.

Der Elternbeirat wünscht allen Bewohnern und Bewohnerinnen unserer Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Kindergarteneinschreibung: Wallsee

Montag, 18. Jänner 2010, von 13.00 bis 14.00 Uhr.

Dienstag, 19. Jänner 2010, von 13.00 bis 14.00 Uhr.

Oed

Montag, 18. Jänner 2010, von 13.00 bis 15.00 Uhr

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Impfzeugnisse
Kinder, die bereits den Kindergarten besuchen, müssen nicht mehr angemeldet werden.

Arbeitsstellen

Fürlinger GmbH sucht Mitarbeiter: **Spengler, Mechaniker** oder **Hilfskraft** Dienstantritt Jänner 2010
Tel. 07433/2661 E-Mailadresse: kfz@aon.at

MONDI Neusiedler GmbH, Hausmehning sucht für 2010 **Lehrlinge**. Genauere Infos finden Sie auf der Gemein-
dehomepage unter NEWS. Bewerbungen richten Sie bis **31.12.2009** an Mond Neusiedler GmbH.

Informationstage an den Fachschulen

Mittlere und höhere Schulen von Perg

Bundesoberstufenrealgymnasium, Handelsakademie, Handelsschule, Höhere Bundeslehranstalt, Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Höhere Technische Bundeslehranstalt für EDV und Organisation, Fachschule für Informati-
onstechnik **in Perg am Freitag, 22. Jänner 2010, 14:00 – 18:00 Uhr**

Besucher können sich von der Vielfalt der Bildungsinhalte und Schwerpunkte überzeugen. Projekte und Präsen-
tationen vermitteln einen umfassenden Eindruck von der täglichen schulischen Arbeit.

Fachschule Wirtschaft in Amstetten

Möglichkeit zur Besichtigung der Schulgebäude und Einblick in den Schulalltag an der Einjährigen Wirtschaftsfach-
schule (EWF), der Dreijährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe (FW) sowie am Aufbaulehrgang für wirtschaft-
liche Berufe (ALW) gibt es am

Freitag, 22. Jänner 2010, von 14:00 bis 17:00 Uhr, Pfarrsaal St. Stephan und Klosterstraße 14

Tel. 07472/62577-25, 0676/3168293, www.fwamstetten.ac.at

Europagymnasium vom Guten Hirten, Baumgartenberg

Ein buntes Programm – angefangen von Unterrichtssequenzen bis hin zu Spiel-, Sport- und Bastelaktivitäten soll
allen Besucherinnen und Besuchern Einblick in das schulische Innenleben geben.

Eltern und zukünftige Schülerinnen und Schüler des Europagymnasiums werden über eine Rätselrallye mit ver-
schiedensten Bereichen vertraut gemacht. Kurze Informationsveranstaltungen (NABE, Profil, Schwerpunkte) er-
gänzen das umfangreiche Programm, auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Infos unter: Tel: 07269/7551
Fax: DW 25 www.eurogym.asn-linz.ac.at **Freitag, 22. Jänner 2010 zw. 10:00 und 13:30 Uhr.**

Fachschule für wirtschaftliche Berufe in Baumgartenberg

Mit unserem NEUEN SCHULTYP Abschluss mit Anschluss ist es uns gelungen, die Vorteile der Wirtschaftsfach-
schule (einjährig) mit den Vorteilen der FWB (drei jährig) zu vereinen: Infos: <http://fs.baumgartenberg.eduhi.at/>

Tag der offenen Tür Freitag, 29.1.2010 von 14:00-18:00

HLW/FW Haag Donnerstag, 14. Jänner 2010 ab 18.00 Uhr

Die breite Vielfalt der möglichen Ausbildungen reicht von Humanökologie über
Medientechnik & Design bis zur dritten Fremdsprache Spanisch in der Höheren Lehranstalt.

Die Fachschule Wirtschaft bildet SpezialistInnen im Bereich Gesundheit und Soziales aus, bestens geeignet für
diesen boomenden Wirtschaftssektor. 3350 Haag Wiener Straße 2, Tel. 07434/43717 office@hlwhaag.ac.at
www.hlwhaag.ac.at



Wochenend-Ärztendienst

24. u. 25. Dezember	Dr. Johann HAGLER	07433/2333	es ist nur ein Notdienst eingerichtet!
26. u. 27. Dezember	Dr. Josef ZEHETGRUBER	07476/77501	Kapellenweg 2, Aschbach
31. Dez. u. 1. Jänner	Dr. Rudolf HESCHL	07478/445	Stadlweg 1, Oed
2. u. 3. Jänner	Dr. Ernst LAHNSTEINER	07432/2220	Markt 32, Strengberg
6. Jänner	Dr. Wolfgang SCHMUTZER	07476/77475	Martinusstraße 10, Aschbach
9. u. 10. Jänner	Dr. Johann HAGLER	07433/2333	Alte Postgasse 5, Wallsee
16. u. 17. Jänner	Dr. Rudolf HESCHL	07478/445	Stadlweg 1, Oed
23. u. 24. Jänner	Dr. Wolfgang SCHMUTZER	07476/77475	Martinusstraße 10, Aschbach
30. u. 31. Jänner	Dr. Rudolf HESCHL	07478/445	Stadlweg 1, Oed

Ärztendienstleistungen können Sie bei der NÖ Ärztekammer (Tel. 01/53751) oder im Internet www.arztnoe.at abfragen.

Urlaub in der Ordination Dr. Hagler: vom 28. Dezember bis 3. Jänner. (Nächster Ordinationstag: Montag, 4. Jänner)

Urlaub in der Ordination Dr. Heschl: vom 4. bis 6. Jänner (Nächster Ordinationstag: Mittwoch, 7. Jänner)



Gemeindebücherei

... wo die Bücher zu Hause sind!

Die Mitarbeiter der Gemeindebücherei Wallsee-Sindelburg blicken wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurück.

Mit besonderem **Schwerpunkt** auf die Leseförderung bereits vom Kindergartenalter an werden das Jahr über verschiedene Aktionen in Kooperation mit Kindergarten, Volks- und Hauptschule durchgeführt.

Die Kinder im Kindergarten Wallsee erhalten gratis eine Bücherkiste mit Bilderbüchern, die viermal im Jahr ausgetauscht wird.

2009 haben bei der Aktion „Lesespaß mit Lesepass“ 70 Kinder in 7 Wochen 757 Bücher ausborgt und dafür einen Preis erhalten. 11 Kinder des Kindergartens und der Volksschule erhielten für das besonders fleißige Lesen Sonderpreise, 4 Kinder sammelten alle 7 Stempel in ihrem Pass und erhielten dafür eine extra Anerkennung.

Von Beginn an wurde diese Aktion von der Sparkasse Wallsee (Filialleiter Uli Wurzer) und Matthias Rafetseder (Massage und Fußpflege) unterstützt, seit einigen Jahren gehört auch Malermeister Jürgen Mistlberger zu den Sponsoren. Ich möchte mich auf diesem Weg sehr herzlich dafür bedanken.

In den Sommerferien wartete zum zweiten Mal die „Lesemaus“ in der Bücherei auf alle Kinder bis zur 4. Klasse HS. Jede Woche konnte man für eine Lesemaus ein Buch oder eine DVD gratis entleihen.

Am 1. Mai wurde der bereits zur Tradition gewordene **Bücherflohmarkt** unter dem Motto „Alte Bücher raus – neue Bücher rein“ veranstaltet. Das reichhaltige Ange-

bot von Kinderbüchern über Romane, Taschenbücher, Sachbücher bis zu Zeitschriften lud dazu ein, sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

„**1-2-3- Komm in die Bücherei!**“ hieß es auch dieses Jahr im Oktober im Rahmen der Österreich weiten Lesektion „Österreich liest“. Jeder durfte einmal das Glücksrad drehen und dann 1, 2 oder 3 Bücher, Hörbücher oder DVD's gratis entleihen.



Dreimal wurden dieses Jahr an den Advent-Freitag von Erwachsenen **Advent- und Weihnachtsgeschichten für Kinder** vorgelesen. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Ingrid Hall, Karin Jaksch und Christine Hiebl für die Unterstützung beim Vorlesen.

Im Jahr 2010 ändern sich die Öffnungszeiten der Bücherei.

Ab 8. Jänner 2010 können Sie am **Freitag** von **16:00 – 18:30 Uhr** und am **Samstag** von **9:00 – 11:00 Uhr** Bücher, Hörbücher oder DVD's in der Gemeindebücherei, Marktplatz 27 entleihen.

Diese Änderung nehmen wir als Anlass zu einem **Gewinnspiel** (Hauptpreis: 1 Gutschein von Thalia).

Unsere Gewinnfrage: Wann hat die Bücherei ab Jänner 2010 geöffnet.

Einfach die Antwort, Name und Adresse auf einen Zettel schreiben und am Freitag 8. Jänner oder Samstag 9. Jänner zu den neuen Öffnungszeiten in der Bücherei abgeben.

Die Verlosung findet am Samstag, 9. Jänner 2010 um 10:30 Uhr in der Bücherei statt.

(Die Gewinner werden von der Büchereileitung verständigt)

Erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2010 wünscht Angelika Scheibreithner

Imkerverein



Ein erfolgreiches Imkerjahr geht zu Ende, deshalb möchten wir den Nutzen unserer Honigbienen wieder in Erinnerung bringen.

Die Imker der Ortsgruppe Wallsee-Sindelburg betreuen zurzeit 113 Bienenvölker. Der errechnete Nutzen unserer Bienen in Form von Bestäubungstätigkeit der Kultur- und Wildpflanzen in unserem gesamten Gemeindegebiet beträgt € 2,712.000, in Worten, Zweimillionensiebenhundertzwölftausend Euro! Um diese enorme Leistung der Bienen in Zukunft sicherzustellen, sind Neueinsteiger in unserer Ortsgruppe wichtig und willkommen

Die Imker wünschen allen Gemeindebürgern frohe und besinnliche Weihnachten, Gesundheit und Zufriedenheit für 2010

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände im Ortsgebiet

In letzter Zeit häufen sich Anfragen oder Ansuchen bezüglich des Abbrennens von Feuerwerken im Ortsgebiet. Diese Anfragen werden zumeist an die Gemeinden herangetragen und es ergeben sich hinsichtlich der Zuständigkeit und der allfälligen Bewilligung immer wieder Unklarheiten.

Im Folgenden soll daher kurz auf die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen eingegangen werden.

Das Pyrotechnikgesetz teilt die pyrotechnischen Gegenstände – entsprechend ihrer Art und Wirkung – in vier Klassen ein:

Klasse I:

Feuerwerksscherzartikel, Feuerwerksspielwaren - das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von nicht mehr als 3 g.

Klasse II:

Kleinf Feuerwerk - das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 3 bis 50 g.

Klasse III:

Mittelfeuerwerk - das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 50 bis 250 g.

Klasse IV:

Großfeuerwerk - das sind pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 250 g.

Unter **Gesamtsatzgewicht** versteht man die Summe der Gewichte von Anfeuerungssatz, Treibsatz und Effektsatz.

Die der **Klasse I** angehörenden pyrotechnischen Gegenstände können als verhältnismäßig harmlos bezeichnet werden und deren Verwendung unterliegt keiner Beschränkung. Im Gegensatz zu allen anderen pyrotechnischen Gegenständen ist ihre Verwendung auch in geschlossenen Räumen zulässig. Zu dieser Klasse gehören

z. B. Tischfeuerwerke, Scherzkorke, Knallerbsen und bengalische Zündhölzer.

Die pyrotechnischen Gegenstände der **Klasse III und IV** dürfen nur mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft verwendet werden. Eine solche Bewilligung wird nur nach vorhergehender Begutachtung des vorgesehenen Abbrandortes und nur an Personen, die einschlägige Fachkenntnisse besitzen, erteilt.



Die üblicherweise im Handel erhältlichen pyrotechnischen Gegenstände gehören der **Klasse II** an. Als gebräuchlichste Erzeugnisse dieser Klasse seien beispielsweise die Raketen und Knallkörper (im Fachhandel unter dem Namen „Korsar“, „Pirat“ oder „Schweizer Kracher“ erhältlich) angeführt.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen **Personen unter 18 Jahre** nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. Außerdem ist deren **Verwendung im Ortsgebiet grundsätzlich verboten** und hierfür kann auch die Bezirkshauptmannschaft keine Ausnahmegewilligung erteilen. Ausnahmen bestehen nur dann, wenn der Bürgermeister mit Verordnung Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen hat bzw. eine Bewilligung für die Klassen III oder IV erteilt wurde.

Es darf abschließend darauf hingewiesen werden, dass die Nichtbeachtung dieser Gesetzesbestimmung unter Strafsanktion steht und im Gesetz Geldstrafen bis zu Euro 2.180,- oder Freiheitsstrafen bis zu 6 Wochen vorgesehen sind.

Umwelttips und - Abfallvermeidung zu Weihnachten

- Weihnachten soll ein Fest des Friedens sein, auch des Friedens mit der Natur. Dazu kann jeder seinen kleinen Beitrag leisten, zum Beispiel beim Verpacken von Geschenken. Viele Geschenke müssen eigentlich gar nicht verpackt werden. Stoffsäcke (z.B. selbst bedruckt) oder Faltpapier können immer wieder verwendet werden und reduzieren den alljährlichen Weihnachtsmüll unter dem Christbaum. Durch Verzicht auf Klebebander und sorgfältiges Auswickeln kann auch Weihnachtspapier mehrfach verwendet werden.
- Zu Weihnachten steigt das Abfallgewicht um ca. 20%, das Abfallvolumen um 25%. Mit Ihrer Kaufentscheidung tragen Sie wesentlich dazu bei, ob viel oder weniger Abfall anfällt
- Lametta ist z.T. noch immer bleihaltig (schwer). Bleihaltiges Lametta darf nicht gemeinsam mit dem Christbaum entsorgt, sondern muss bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden.
- Zeit – ein heutzutage wertvolles Gut. Schenken Sie Zeit, nehmen Sie sich Zeit für Weihnachten. Das steigert garantiert Ihre Lebensqualität
- Wählen Sie einen einheimischen Weihnachtsbaum wie Fichte, Kiefer oder Tanne.
- Verwenden Sie Ihre Weihnachtsdekoration mehrere Jahre und ergänzen Sie diese zum Beispiel mit Tannenzapfen, Nüssen, Orangen, Lebkuchen und Strohsterne.
- Steuern Sie die elektrische Weihnachtsbeleuchtung mit einer Zeitschaltuhr.
- Kaufen Sie Kerzen aus Bienenwachs und nicht aus Paraffin (dies ist ein verarbeitetes Erdölprodukt).



Veranstaltungsübersicht

Datum und Uhrzeit	Bezeichnung	Veranstalter	Ort
24. 12. 09 13:30 - 15:15 Uhr	Kasperltheater	SPÖ Oed und Wallsee	Volksschule Oed
26. 12. 09 20:00 - 03:00 Uhr	Simandlball	Landjugend Sindelburg	Gasthaus Sengstbratl
31. 12. 09 09:00 - 14:00 Uhr	Altjahrespunsch für einen guten Zweck am Marktplatz	SPÖ Wallsee-Sindelburg	Marktplatz Wallsee
31. 12. 09 15:00 - 16:00 Uhr	Jahresschlussandacht	Pfarrre Sindelburg	Pfarrkirche Sindelburg
31. 12. 09	Silvesterparty	Donautreff Binder	Donautreff Binder
2. 01. 10 bis 5. 01. 10	Kinderschikurs	SPÖ Wallsee-Sindelburg	Königsberglifte
3. 01. 10 09:30 - 11:30 Uhr	1. Einzahlungstag	Sparverein zum Rösslwirt	Gasthaus Sengstbratl
5. 01. 10 16:30 - 17:15 Uhr	Notarsprechtag	Marktgemeinde	Gemeindeamt
7. 01. 10 08:00 - 18:00 Uhr	Christbaumabholung	SPÖ Wallsee-Sindelburg	
9. 01. 10 08:00 - 20:00 Uhr	Stockschützen-Gemeindemeisterschaft	Stockschützen	Stockplatz Wallsee
14. 01. 10 14:00 - 14:45 Uhr	Mutterberatung	Marktgemeinde	NÖ Landes.Pens.Heim
15. 01. 10 bis 17. 01. 10	Fußball Hallenturnier	Sektion Fußball	Donauhalle
23. 01. 10 20:00 - 03:00 Uhr	Pfarr-Gschnas	Pfarrre Sindelburg	Gasthaus Sengstbratl
26. 01. 10 14:00 - 18:00 Uhr	Seniorenfasching	Seniorenbund	Gasthof Sengstbratl
28. 01. 10	Lesepass - Start	Gemeindebücherei	Gemeindebücherei
29. 01. 10 19:00 - 21:00 Uhr	Elternabend	Pfadfindergruppe	Pfadfinderheim Wallsee

Die GÄRTNEREI HARTMAIR

3313 Wallsee, Josefstraße 5

schließt wegen PENSIONIERUNG der Chefin MARIA am 31. Dezember 2009 den Gärtnereibetrieb



Die Gärtnerei Hartmair bedankt sich bei all den treuen Kunden für das langjährige Vertrauen auf das Herzlichste!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest sowie zum Jahreswechsel wünschen wir besinnliche Feiertage, Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2010!

Die Gemeindevorstellung bedankt sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünscht der "Gärtnerin" im Ruhestand alles Gute, viel Gesundheit und noch viel Freude mit den Blumen.

Die Landjugend Sindelburg wünscht allen Gemeindebewohnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010.

Am 26. Dezember findet unser traditioneller Simandlball, im Gasthof Sengstbratl statt.
Daher bitten wir die Anrainer um Verständnis für den etwas erhöhten Lärmpegel.
Auf Ihr Kommen freut sich die Landjugend Sindelburg.



Weihnachtsgottesdienste

Kindermette: Hl. Abend um 16 Uhr

Christmette: Hl. Nacht um 23 Uhr

Hochamt: Christtag um 9 Uhr

Lichtvolle Weihnachtstage

*und einen hoffnungsvollen Strahl des Weihnachtslichtes für das Neue Jahr
wünscht Pfarrer Manfred Heiderer & PGR-Vorstand*

Pfarrfahrt zur „Hildegard von Bingen“ (Rhein & Mosel)

Termin: 04. - 07. Juni 2010 mit der Fa. KRATSCHMAR

Pauschalpreis pro Person € 275,- EZ € 30,- ANZAHLUNG: € 50,- bei Anmeldung

Leistungen: Busfahrt, 3x Halbpension in Brodenbach (Basis Doppelzimmer mit DU/WC),
1x Weinprobe im Hotel, örtl. Reiseleitung am 2.+3. Tag, Fähre, Straßensteuern u. GO-Maut.

Kinderermäßigung: 1 – 2 Kinder in Begleitung der Eltern erhalten 35% Ermäßigung.

ANMELDUNG: im Pfarramt Sindelburg (Anmeldeformular am Schriftenstand)

>>> Möglichkeit eines Weihnachts-Geschenkgutscheines für Angehörige !

1. Tag: Anreise an die Mosel: Über Suben und Nürnberg nach **Heidelberg**. Rundgang in der Altstadt. Weiterfahrt nach **Speyer**. Besichtigung des eindrucksvollen hochromanischen sechsstürmigen Domes mit den Kaisergräbern. Entlang des Hunsrück nach Brodenbach/Mosel.

2. Tag: Trier – Cochem: Auf der Autobahn nach **Trier**, der ältesten deutschen Stadt, mit der Porta Nigra, Dom, Liebfrauenkirche, St. Matthias (in der Benediktinerabtei wird seit dem 12. Jahrhundert in der romanischen Basilika das Grab des Apostels Matthias verehrt). Im Dom ist "Hl. Rock", das Gewand Christi aufbewahrt. Durch das **Moseltal** mit seinen fruchtbaren Weinhängen über **Bernkastel-Kues** (Rundgang in der alten Fachwerkstadt), Traben Trarbach, **Beilstein** (kurzer Aufenthalt)

3. Tag: Ausflug Rheingau – Eibingen: Vorbei an vielen Burgen, die beiderseits des Rheins thronen, über Braubach nach St. Goarshausen. Auffahrt auf den bekannten »**Loreleyfelsen**« mit einem herrlichen Ausblick auf Hunsrück und Rhein. Weiter über Lorch nach **Rüdesheim**, der berühmtesten Weinstadt am Rheingau und nach Eibingen. Besuch der **Abtei St. Hildegard** und der Wallfahrtskirche Eibingen (wo im Hildegardis-Schrein die Hauptreliquien der hl. Hildegard aufbewahrt werden). Danach Rundgang in der berühmten »**Drosselgasse**«. Mit der Fähre über den Rhein nach Bingen. Weiter am anderen Rheinufer entlang nach **Bacharach** (Aufenthalt), St. Goar und Boppard. Abends Weinprobe

4. Tag: Würzburg – Heimreise: Über Koblenz und durch den Westerwald, vorbei an Frankfurt nach **Würzburg** (Rundgang und Mittagspause). Heimreise über Nürnberg u. Suben.

Rückblick der Pfarre Sindelburg auf das Jahr 2009

- Dass dieses Jahr ein friedvolles geworden ist, hat vielleicht auch ein wenig ein wertvoller **KBW-Vortrag** am 8.1.09 mit dem Thema: „Von der frischen Luft nach klärendem Gewitter - Fair streiten lernen“ beigetragen.
- Das jährliche **Pfarrgschnas** am 24.1.09 im Gasthaus Hehenberger war wie immer gut besucht und für alle Beteiligten eine sehr unterhaltsame Veranstaltung. Die zahlreichen Gruppen nahmen – wie konnte es in diesem Jahr auch anders sein?! – den Pfarrer und seinen 50. Geburtstag aufs Korn und boten sehr gelungene Beiträge!
- Ein ganz besonderes Erlebnis war in den Semesterferien die Reise nach **Jordanien/Sinai**. **Vierzig** Personen bewunderten die Wüstenstadt Petra, schauten vom Berg Nebo ins gelobte Land, badeten im Toten Meer und bestiegen den Moseberg auf der Halbinsel Sinai.

- Sehr viele sind am 1. Fastensonntag wieder dem Aufruf „**Suppe essen – Schnitzel zahlen**“ gefolgt und kosteten im Pfarrhof eine der zahlreichen köstlichen Fastensuppen. Der Erlös in der Höhe von ca. € 1.000,- wurde Sr. Theodoxi für ein Projekt im Baltikum überreicht.
- Seelisch „auftanken“ konnte man bei der österlichen **Bußfeier**. Zahlreiche Menschen nahmen dieses Angebot der Besinnung und Vorbereitung auf Ostern an.
- In der **Osternacht** wurde dieses Jahr auch der **50. Geburtstag** unseres Pfarrers mit Riesentorte und Feuerwerk ganz groß gefeiert. Viele Pfarrangehörige folgten der Einladung zu einem köstlich zubereiteten Osterlamm und anderen Speisen und Getränken.
- Die **Fußwallfahrt** nach Maria Neustift erfreut sich bereits großer Beliebtheit. Eine beträchtliche Schar nahm die Herausforderung des ganzen Weges auf sich, aber auch nach dem Mittagessen in St. Michael kamen noch einige Wallfahrer dazu, sodass sich mit den Nachkommenden die Wallfahrtskirche zur Hl. Messe füllte.
- Beim **Georgsfest** am Sonntag, 26.4. trafen sich viele Pfadfindergruppen der Umgebung zum Mittagessen und Hl. Messe auf dem kinderfreundlichen Gelände des Pfarrhofes.
- Einen 3-tägigen Pfarrausflug – vom 1.-3. Mai – nach **Budapest** unternahmen 31 Personen und erfreuten sich nicht nur an Gulasch und Paprika, sondern auch an der Schönheit dieser Stadt und anderer Sehenswürdigkeiten.
- Unter dem Motto „Gottes Sp(i)rit tanken“ stand heuer die **Firmvorbereitung** für 20 junge Menschen. Zu unserer großen Freude kam am 16. Mai der neue Generalvikar Prälat Mag. Eduard Gruber zu seiner ersten Firmspendung in unsere Pfarre.
- Die **Erstkommunionvorbereitung** stand in diesem Jahr unter dem Thema „Jesus, Gottes Leuchtturm“. 19 Kinder empfingen zu Christi Himmelfahrt Jesus im Heiligen Brot.
- Bei der Festmesse am Pfingstmontag konnten **11 Silberpaare** begrüßt werden, die Gott für den gemeinsamen Lebensweg dankten. Beim anschließenden Sektfrühstück im Pfarrhof wurde das erste Kennenlernen und Verlieben einander preisgegeben
- Vom 12. bis 20. Juni machten sich 48 Pilger und Pilgerinnen auf nach **Lourdes**. Pfarrangehörige und Auswärtige bildeten ein gute Gemeinschaft und genossen die schöne Fahrt mit Zwischenstationen in Einsiedeln, Nevers, Rocamadour, Marseille und Mailand.
- Der **Kirchenchor-Ausflug** zeigte sich dieses Jahr von der kulinarischen Seite. Nach einem guten Mittagessen in Adlwang informierte die OÖ Landesausstellung „Mahlzeit“ im Stift Schlierbach über die verschiedensten Seiten des Genießens. Für die gereizten Magensäfte gab es beim Mostheurigen Moser in Mitterkirchen eine kräftige Jause.
- An die 50 Kinder bevölkerten Ende Juli zwei Tage lang unter der Betreuung des Familien-Messkreises den Pfarrhof, um am **KIBITA** das Leben des Apostels Petrus sehr lebendig unter die Lupe zu nehmen und am Sonntag in der Messe szenisch darzustellen.
- Eine Woche später folgten den Kindern die Jugendlichen. „Mensch Petrus“ lautet auch am **JUgendBibelTAG** das Motto. In den verschiedensten Workshops wurde das Wirken des „ersten Papstes“ aufgearbeitet. Die heilige Messe feierten die jungen Erwachsenen dann wie Petrus auf „hoher See“= am Spitz der Donau, wo sie dann von der FF „gerettet“ wurden!
- Den Sommer über gab es im Pfarrhof eine Großbaustelle. Im Zuge der Errichtung einer Hackgutanlage wurde die am Pfarrhof angrenzende Friedhofsmauer erneuert und mit 45 Urnennischen aufgestockt. Die neue Lagehalle erweist sich darüber hinaus als überdachter Platz für die sommerlichen Pfarrkaffees sowie für die Kinderlager,. Beim September-Pfarrkaffee konnte die neue Heizung besichtigt werden und fand reges Interesse.
- Gleich in der ersten Schulwoche stand der **Ministrantenausflug** am Programm – das Ziel war das Aquapulco in Bad Schallerbach. Kinder, aber auch Betreuerinnen und Pfarrer hatten viel Spaß im gar nicht so kühlen Nass!
- Die **Familien-Wallfahrt** lockte eine große Schar nach Baumgartenberg. Gemeinsam feierten wir in der Stiftskirche die Hl. Messe. Den Abschluss bildete eine gute Jause beim Mostheurigen Moser.
- **7 neue MinistrantInnen** wurden heuer wieder in den Dienst am Altar aufgenommen.
- Das Thema des Advents lautet heuer „**Lichtträger sein**“. Passend dazu, schmückt eine große Laterne die Kirche – für die Kinder wurden an jedem Sonntag Teile für ihre Laternen ausgeteilt.
- Bei der Jahresschlussfeier wird das pfarrliche Jahr mit einem bildhaften Rückblick beendet.